

Königsbrunn Aktuell

...der Bürgermeister informiert!

E-Mail: marktgemeinde@koenigsbrunn.at | Homepage: www.koenigsbrunn.at | Tel.: 02278/2338



Das neue Buswartehäuschen in Königsbrunn!



In den Ferienmonaten wurde rechtzeitig zum Schulbeginn das Buswartehaus beim Pfarrgarten in Königsbrunn am Wagram von den Bauhof-Mitarbeitern errichtet. An dieser Stelle ein Dankeschön für den Einsatz und die tolle Arbeit, die Josef Dospel, Reinhard Schill und Patrick Resch immer wieder leisten! Diese Maßnahme dient natürlich vor allem der Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer, deren Schulweg wir so ein ganzes Stück sicherer gestalten können!

Einen schönen Herbstbeginn, allen WinzerInnen eine gute Weinernte sowie allen SchülerInnen einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen Ihnen...

...der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung

+++ Achtung +++

Diese Ausgabe enthält den Ärzte-Notdienstplan für das 4. Quartal 2018 sowie als Beilage eine Einladung für die Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehren!

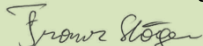
Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Vor wenigen Tagen hat der Herbst begonnen. Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und einen guten Start in die herbstliche Zeit. Leider fiel unser Familienfest am ersten September-Wochenende dieses Jahr im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“ und musste daher abgesagt werden. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern! Im nächsten Jahr wird uns das Wetter hoffentlich keinen Strich durch die Rechnung machen. Passend zum Thema Regen wurde das Rückhaltebecken in der KG Hippersdorf in der Zwischenzeit fertiggestellt. Eine Begrünung des Areals ist derzeit in Arbeit.

In den letzten Wochen ist es in den Katastralen Bierbaum und Königsbrunn vorgekommen, dass die Ortsbeleuchtungen ausgefallen sind. Während in Bierbaum diese wieder problemlos funktioniert ist die Fehlersuche in Königsbrunn leider noch nicht abgeschlossen und ersuche, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Erfreulich ist die Fertigstellung des neuen Buswartehauses in Königsbrunn. Die Sicherheit der Kinder ist ein vorrangiges Ziel. Mit der Neugestaltung wurde ein wesentlicher Beitrag zu einem sicheren und komfortablen Weg in die Schule geleistet!

Herzlichst, ihr Bürgermeister


Franz Stöber



Beschlüsse des Gemeinderats vom 12.09.2018



Der Antrag, sich an den neuen Standort des Altstoffsammelzentrums in Absdorf anzuschließen wurde mit 9 Stimmen dafür (ÖVP), 3 Gegenstimmen (GGR Karl Grill - ÖVP, GR Leopold Pichler - SPÖ, GR Werner Leuthner - KLuG) sowie 2 Enthaltungen (GR Spendier - SPÖ, GR Häusler - SPÖ) beschlossen. Die Vergütung des GVA für die nach der Eröffnung des Sammelzentrums noch bei den Gemeinden verbleibenden Leistung reduziert sich von 17% auf 4%. **Nähere Infos zum Interkommunalen Gemeindesammelzentrum erhalten Sie auf Seite 3.**



Der Ankauf des EDV Programmes „TVG Web Office“ von der Firma Gemdat zum Preis von € 3.066,- inkl Mwst. (monatliche Kosten: € 80,-) wurde einstimmig beschlossen.



Mit einer Gegenstimme (GR Werner Leuthner - KLuG) wurde die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch die EVN AG an Kindergarten und Gemeindeamt beschlossen.



Die Adaptierung und Verlängerung des bestehenden Mietvertrags von Gerhard Böhm Raffay wurde mit einer Gegenstimme (GR Werner Leuthner - KLuG) beschlossen.



Die Schulstarthilfe in der Höhe von € 70,- wurde auch für das Schuljahr 2018/2019 wieder einstimmig beschlossen. Die Schulstarthilfe erhält jeder Schulbeginner der VS Königsbrunn, der in der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram wohnhaft ist und kann auf dem Gemeindeamt abgeholt werden.



Die Kosten für die Renovierung der Kapelle in Hippersdorf, die seitens der Firma Helfer und unter Mithilfe des Verschönerungsvereins Hippersdorf stattgefunden hat betragen € 1771,56 inkl. Mwst. Davon werden € 400,- seitens der Pfarrgemeinschaft und des Verschönerungsvereins Hippersdorf und € 400,- seitens der FF Hippersdorf an die Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram gespendet. Die Kosten für die Gemeinde betragen somit € 971,56 – dies wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



Der Bericht über die Gebarungseinschau des Landes NÖ wurde allen Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Neues Altstoffsammelzentrum!

Nachdem die Sammelzentren im Verbandsgebiet des GVA Tulln mittlerweile in die Jahre gekommen sind, wurde 2016 beschlossen zukünftig gemeindeübergreifende Wertstoffzentren zu bauen. Errichtung, Instandhaltung und Betrieb dieser WSZ wird der GVA Tulln übernehmen.

Standort in Absdorf

Für das neue Altstoffsammelzentrum wird das bestehende ASZ Absdorf-Stetteldorf adaptiert und erweitert werden. Es wird dann auch den Bürgern und Bürgerinnen aus Königsbrunn offen stehen. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und um die notwendigen abfall-, wasser- und baurechtlichen Bewilligungen angesucht. Sobald diese vorliegen, wird mit dem Bau begonnen. Die Inbetriebnahme des neuen Altstoffsammelzentrums wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 erfolgen.

Zutritt mit e-Card

Ein Zutrittssystem mittels e-Card wird die Anlieferung von nicht gefährlichen Siedlungsabfällen und Altstoffen von Montag bis Samstag 6 – 22 Uhr ermöglichen. Lediglich die Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen wird nur zu fix geregelten Zeiten, einmal pro Woche und unter Anwesenheit von geschultem Fachpersonal, möglich sein. Die genauen Zeiten dafür werden rechtzeitig vor Inbetriebnahme des neuen Altstoffsammelzentrums veröffentlicht. Um Mülldiebstahl oder Vandalismus zu vermeiden, wird die gesamte Anlage videoüberwacht werden.

Wer die Möglichkeit der flexiblen Anlieferung nutzen möchte, kann sich seine e-Card entsprechend freischalten lassen. Bei der Freischaltung am Gemeindeamt muss auch eine Nutzungsvereinbarung für das Altstoffsammelzentrum unterschrieben werden. Damit wird es dann auch möglich sein das WSZ Wagram in Kollersdorf zu benutzen.

Personen, die ihre e-Card nicht verwenden möchten, können ihre Abfälle und Altstoffe selbstverständlich zu den fixen Übernahmezeiten abgeben.

Bequeme Anlieferung im Trockenen

Nahezu der gesamte Anlieferbereich des neuen Wertstoffzentrums wird überdacht. Für bequemerer Entladen werden die Sammelcontainer für Sperrmüll, Altholz und Alteisen an einer Rampe positioniert. Für Kartonagen wird ein Presscontainer installiert. Die übrigen Altstoffe, wie z.B. Altspeisefett, Elektroklein- und –großgeräte, Kühlgeräte, Bildschirme, Reifen und vieles mehr, werden in den bereits bekannten Behältnissen gesammelt. Als Hilfestellung zur richtigen Trennung werden zahlreiche Hinweis- und Beschriftungstafeln dienen. Im Freibereich des Geländes werden die Behälter für Laub und Grasschnitt, sowie eine Sammelfläche für Strauch- und Baumschnitt situiert.

ausg'steckt is'! - Wohin im Herbst?

Weinbau Familie Hilscher	12.09. – 23.09.2018
Dorfheuriger Leopold Bauer	21.09. – 30.09.2018
Weingut Franz Bayer	05.10. – 07.10.2018
Weinbau Alfred Bayer	12.10. – 21.10.2018
Heuriger Lutzmayer-Muik	12.10. – 28.10.2018
Weingut Familie Schachinger	25.10. – 04.11.2016
Weingut M. Mayer	15.11. – 25.11.2016





Tag des Zivilschutzes am 6. Oktober

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Dazu müssen die Menschen aber auch selbst etwas zu tun bereit sein. Und des-wegen wird einmal im Jahr – jeweils am ersten Samstag im Oktober – in Österreich der so genannte „Zivilschutztag“ begangen. Heuer ist das der 6. Oktober. Und auch heuer soll dieser spezieller Thementag nicht nur die Zivilschutzsignale in die Erinnerung der Österreicher rufen, sondern auch helfen, für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Nicht erst seit den Chemiekatastrophen von Seveso und Bhopal sowie den Reaktorunfällen von Tschernobyl oder Fukushima wissen wir, dass nicht nur Naturkatastrophen großen Schaden anrichten können. Und gerade die Katastrophe von Tschernobyl hat gezeigt, dass sich Katastrophen auch auf weit entfernte Staaten auswirken können. Die Bürger Österreichs fordern daher zu Recht vorbeugende Maßnahmen zur Bewältigung von Notsituationen. Und sie hätten auch kein Verständnis dafür, würde man den Zivilschutz auf den nicht ganz auszuschließenden Fall eines militärischen Konfliktes begrenzen. Und weil die Wahrscheinlichkeit, durch Unfälle im Alltag, Naturkatastrophen und technische Katastrophen betroffen zu sein, in unserer technisierten Gesellschaft immer mehr ansteigt, gewinnt der „Selbstschutz“ in unserem Alltagsleben immer mehr an Bedeutung.

Doch was bedeutet „Selbstschutz“? Mit diesem Begriff ist grob die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen und Wirksamwerden einer organisierten Hilfe gemeint. In „Amtsdeutsch“ handelt es sich dabei um das persönliche Verhalten in von außen kommenden Notsituationen, die Selbsthilfefähigkeit des Einzelnen, sich auf Krisen, Katastrophen, Unglücksfälle oder den Verteidigungsfall vorzubereiten. Wird der Begriff „Selbstschutz“ im Zusammenhang mit Notwehr gebraucht, steht er für verschiedene Möglichkeiten der Gegenwehr, insbesondere um Schäden für Leib und Leben und für Sachen abzuwenden. Diese Bedeutung soll hier nicht abgehandelt werden. Was allerdings im Zusammenhang mit „Selbstschutz“ kompliziert klingt, ist in Wahrheit nicht ganz so schlimm: Allgemein gesehen geht es einfach darum, in einem Krisenfall nicht sofort von fremder Hilfe abhängig zu sein!

Grundsätzlich ist anzumerken, dass der Wille zum Selbstschutz allein nicht genügt. Nur wer sich auch die notwendigen Kenntnisse aneignet und die entsprechenden materiellen Vorsorgen trifft, wird in der Lage sein, den Selbstschutz aktiv zu betreiben. Denn es kann durchaus bis zu mehreren Tagen andauern, bis – im Fall großräumiger Katastrophen – Hilfe bis in die entlegensten Dörfer vordringen kann. Hinsichtlich einer Vorsorge empfiehlt der Österreichische Zivilschutzverband:

- **Lebensmittelreserven für mindestens zwei Wochen anlegen**, dabei nicht nur mit den üblichen Grundnahrungsmitteln oder Lebensmitteln in Dosen, sondern auch Langzeitlebensmitteln, die bis zu 25 Jahre halten (im Camping- oder Outdoor-Fachhandel zu erhalten)
- **Für sauberes Trinkwasser vorsorgen** (falls sich Rohrbrüche ereignen oder eine Evakuierung vorgenommen wird), zum Beispiel durch entsprechende chemische Tabletten oder durch Filter, die ebenfalls im Camping- oder Outdoor-Fachhandel erhältlich sind
- **Vorsorge für einen Energieausfall** durch Campingkocher und batteriebetriebene Informationsmittel treffen.
- **Notgepäck bereitstellen**, zum Beispiel einen gefüllten Rucksack mit Erste-Hilfe-Material, Rundfunkgerät mit Kurbel, Kopien von Dokumenten, Verpflegung für mindestens zwei Tage, Feuerzeug, Outdoorbekleidung, Transportmittel wie ein Schlauchboot, Leichtzelt und weiteres – als Vorsorge, wenn das Haus oder die Wohnung bei Überschwemmung, Chemieunfall oder Hausbrand verlassen werden muss.
- Bei langfristigen Notlagen sind Haushalte mit eigenem Gemüse- und Kartoffelanbau im Vorteil

Detaillinformationen, etwa wie ein „krisenfester Haushalt“ aussehen kann, und welche und wie viele Lebensmittel und Wasser dafür benötigt werden, finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes, www.noezsv.at.

Verlautbarung von drei Volksbegehren im Oktober 2018

im Eintragungszeitraum von **1. bis 8. Oktober 2018** haben Sie die Möglichkeit folgende Volksbegehren zu unterstützen.

"Don't smoke"
"Frauenvolksbegehren"
"ORF ohne Zwangsgebühren"

Als Eintragungslokal dient das Gemeindeamt Königsbrunn am Wagram, Rathausplatz 1, 3465 Königsbrunn am Wagram und es ist zu den angeführten Tagen und festgelegten Zeiten geöffnet:

Montag,	1. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	2. Oktober 2018,	von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Mittwoch,	3. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag,	4. Oktober 2018,	von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Freitag,	5. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	6. Oktober 2018,	von 08:00 bis 10:00 Uhr,
Montag,	8. Oktober 2018,	von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Eintragung mittels Handy-Signatur möglich!

Ergänzend dürfen wir noch auf die seit 1. Jänner 2018 mögliche Unterstützung von Volksbegehren mittels Handy-Signatur hinweisen. Mit der Handy-Signatur sind Sie zeit- und ortsunabhängig. Sie können daher jederzeit von Zuhause oder von Unterwegs das Volksbegehren unterzeichnen. Ein Besuch des Gemeindeamtes ist daher nicht notwendig. Weitere Infos zur Handysignatur finden Sie unter www.handy-signatur.at

NÖ Heckentag

November 2018

Einfach auf **www.heckentag.at** bestellen und Anfang November bequem liefern lassen oder selbst abholen!

Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität

Bestellfrist: 1. Sept. bis 17. Okt.

Hecken-Telefon: 02952/4344-830

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Einladung zum Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde Königsbrunn“

Liebe Gemeindebürger,
hiermit möchte ich Sie recht herzlich zum Arbeitskreis des Projektes
„Gesunde Gemeinde Königsbrunn“ einladen.

Dieser findet
am 27.09.2018
um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Bei diesem Arbeitskreis wird auch Frau Magister Barbara Berger von der Initiative „Tut gut!“ anwesend sein und das Projekt „Gesunde Gemeinde“ vorstellen.

Ich freue mich auf zahlreichen Besuch und viele Anregungen und Ideen, damit wir das Projekt „Gesunde Gemeinde Königsbrunn“ erfolgreich umsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Rafaela Schill, BA

Arbeitskreisleiterin

Rückhaltebecken Hippersdorf

Die Arbeiten am Rückhaltenbecken Hippersdorf wurden zwischenzeitlich fertig gestellt. Eine Begrünung des Areals erfolgt in den nächsten Wochen. Durch den Bau des Rückhaltebeckens wurde ein vorbildlicher Hochwasserschutz geschaffen. Die offizielle Eröffnung ist für das Frühjahr 2019 geplant.



Untere Gartenstraße – Königsbrunn

Vor kurzem wurden die Sanierungsarbeiten an der Unteren Gartenstraße in der KG Königsbrunn begonnen. Während die stärker beschädigten ersten 200 Meter zur Gänze saniert werden erfolgt für den restlichen Teil der Straße eine punktuelle Sanierung. Eine komplette Sanierung wird in den nächsten Jahren aufgrund der Errichtung von Nebenanlagen erfolgen. Die Arbeiten werden ungefähr noch bis Anfang Oktober andauern.

Kanalsanierung – Königsbrunn

Die Firma Hydro-Ingenieure führt aktuell die vom Gemeinderat in der Sitzung vom 21.06.2018 beschlossenen Arbeiten am Kanalnetz der Katastralgemeinde Königsbrunn am Wagram durch. Es handelt sich hierbei um Kanal-Reparaturen und Reinigungsarbeiten.

Die Arbeiten werden mit Ende der KW 38 abgeschlossen.



Gemeindeamt Königsbrunn am Wagram

Telefon: 02278/2338
Fax: 02278/3283

E-Mail: marktgemeinde@koenigsbrunn.at
Homepage: www.koenigsbrunn.at

Kundenverkehr am Gemeindeamt:
Mo, Di, Mi u. Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Do 16:00 – 19:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung

Altstoffsammelstoffzentrum Königsbrunn am Wagram

Bis November gelten im Sammelstoffzentrum wieder folgende Öffnungszeiten:

1. Donnerstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr

3. Donnerstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr

jeden Samstag
09:00 – 11:00 Uhr

Ab November gelten dann wieder die Winter-Öffnungszeiten und der 3. Donnerstag entfällt.

Sonn- und Feiertagsdienste

06.10.2018-07.10.2018	Dr. Gerhard Roch	02278/ 2217
13.10.2018-14.10.2018	Dr. Christa Oberhofer	02278/ 2545
20.10.2018-21.10.2018	Dr. Herta Weber	02956/ 2107
26.10.2018	Dr. Kambiz Poursadrollah	02956/ 2404
27.10.2018-28.10.2018	Dr. Anton Galle	02955/ 703 36
01.11.2018	Dr. Herta Weber	02956/ 2107
03.11.2018-04.11.2018	Dr. Christa Oberhofer	02278/ 2545
10.11.2018-11.11.2018	Dr. Kambiz Poursadrollah	02956/ 2404
17.11.2018-18.11.2018	Dr. Stefan Benczak	02955/ 703 50
24.11.2018-25.11.2018	Dr. Gerhard Roch	02278/ 2217
01.12.2018-02.12.2018	Dr. Stefan Benczak	02955/ 703 50
08.12.2018-09.12.2018	Dr. Anton Galle	02955/ 703 36
15.12.2018-16.12.2018	Dr. Herta Weber	02956/ 2107
22.12.2018-23.12.2018	Dr. Gerhard Roch	02278/ 2217
24.12.2018	Dr. Stefan Benczak	02955/ 703 50
25.12.2018	Dr. Herta Weber	02956/ 2107
26.12.2018	Dr. Anton Galle	02955/ 703 36
29.12.2018-30.12.2018	Dr. Kambiz Poursadrollah	02956/ 2404
31.12.2018-01.01.2019	Dr. Christa Oberhofer	02278/ 2217

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Königsbrunn am Wagram

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Stöger, Hauptstraße 28, 3462 Hippersdorf